



Lösung Lückentext Wilson Palacios / Honduras

Wilson Palacios wurde am 29. Juli 1984 in La Ceiba geboren. Er ist ein honduranischer Fußballspieler und steht seit Januar 2009 beim englischen Klub Tottenham Hotspur unter Vertrag. Seine beiden Brüder Milton und Jerry spielten beide bereits für die honduranische Nationalmannschaft. Wilson Palacios spielte in der Jugend in verschiedenen honduranischen Vereinen und gewann mehrere Ligatitel, bevor er im Sommer 2007 nach England flog, um ein Probetraining bei FC Arsenal zu absolvieren. Schließlich kam er bei Birmingham City unter. Im Herbst 2007 wurde Palacios Bruder entführt, weshalb er für einige Wochen nach Honduras zurückkehrte und seinen **STAMMPLATZ** verlor. 2008 spielte er dann für den Erstligisten Wigan Athletic. Dort blieb er für etwa ein Jahr, ehe er am 21. Januar 2009 für 12 Millionen Pfund innerhalb der Premier League zu den Tottenham Hotspur wechselte.

Honduras ist ein Staat in **ZENTRALAMERIKA** mit einer Fläche von 112.090 km². Etwa 7 Mio. Menschen leben in Honduras, wobei sich die Bevölkerung auf das Hochland im Nordwesten, auf das Gebiet um die Hauptstadt **TEGUCIGALPA** sowie den pazifischen Süden konzentriert. 90% der honduranischen Bevölkerung sind Mestizen, Nachfahren von europäischen Einwanderern und den Ureinwohnern des Landes. Die restlichen 10% gehören verschiedenen Indianerstämmen an, sind Afrikanerinnen und Afrikaner oder Europäerinnen und Europäer. An der Nordküste lebt eine weitere Volksgruppe, die sich durch eine vollständig eigenständige Kultur und Sprache bewahrt hat: Die Garifuna, die indianische und afrikanische Vorfahren haben. Außerdem gibt es seit mindestens 1000 v. Chr. im Westen des Landes Hinweise auf das indigene Volk der **MAYA** doch wie so viele ehemals besiedelte Gebiete der Volksgruppe wurde auch dieses unter geheimnisvollen Umständen um etwa 900 n. Chr. verlassen. Kolumbus setzte im Jahre 1502 bei Trujillo im Norden von Honduras erstmals seinen Fuß auf das amerikanische Festland und nannte das Land in Anspielung auf die große Tiefe des Wassers vor der Karibikküste „Honduras“ (Tiefe).

Honduras ist nach Haiti eines der ärmsten Länder Mittelamerikas. Auf dem menschlichen Entwicklungsindex belegt das Land Platz 112. Über 70% der Bevölkerung lebt unterhalb der **ARMUTSGRENZE**. Jedes Jahr wandern viele Menschen aus, meist in die USA. Die Arbeitslosigkeit in Honduras ist hoch, genaue Zahlen lassen sich kaum erfassen, vor allem die tatsächliche Armut der Landbevölkerung ist schwer zu bestimmen. Schwerwiegende Folgen der Arbeitslosigkeit und Armut sind die Perspektivlosigkeit und Hoffnungslosigkeit vieler Kinder und Jugendlicher. Dies treibt sie häufig in die Kriminalität. Jugendbanden wie „Barrio 18“ oder „Mara salvatrucha“ terrorisieren teilweise ganze Viertel und Städte. Schätzungen gehen davon aus, dass beide rivalisierende Jugendbanden jeweils bis zu 40.000 Mitglieder haben. Die Regierung geht hart gegen die Banden vor. Seit 2003 gibt es ein Gesetz, das allein die Mitgliedschaft in einer Bande mit mindestens drei Jahren Gefängnis bestraft. Kirchen und viele soziale Einrichtungen haben ein Resozialisierungsprogramm für ehemalige Bandenangehörige gegründet.